

- Ober, Nikolaus: Tiger lernt fliegen. 2017.
- Pannen, Kai: Mach die Biege, Fliege!. 2017.
- Partsch, Susanna: Der Traum vom Fliegen. 2008.
- Sabbag, Brita: Die kleine Hummel Bommel. 2015.
- Schnell, Lukas: Flughafen. 2014.
- Sodomka, Martin: Ronnie und seine Freunde bauen ein Flugzeug. 2017.
- Waechter, Philipp: Der fliegende Jakob. 2012.
- Ziegler, Reinhold: Alle Flieger fliegen hoch!. 2007.



Flotter Fallschirm

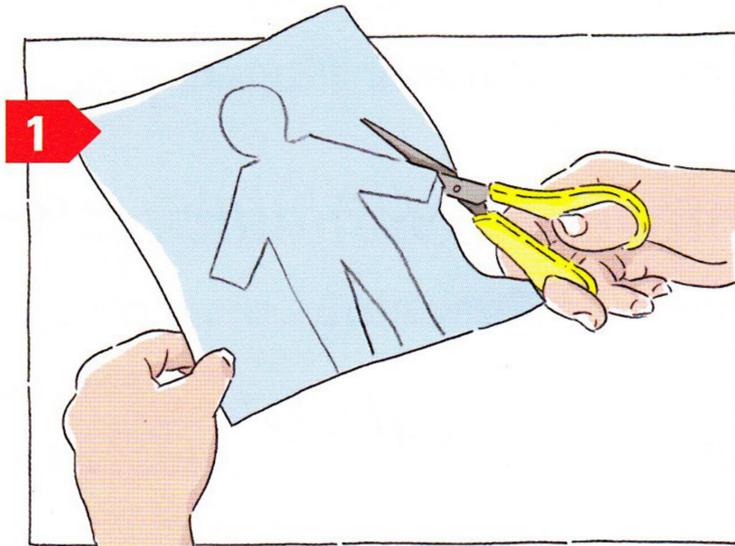
Für Fortgeschrittene



Du brauchst:

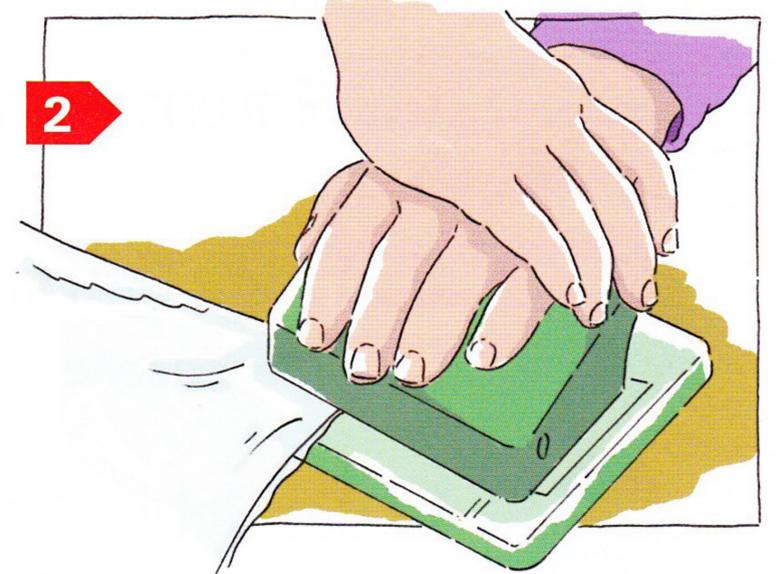
- etwas Pappe
- einen Stift
- eine Schere
- eine Plastiktüte
- einen Locher
- Wolle

Hast du schon einmal einen Fallschirmspringer gesehen? Wie ein Stein fällt er vom Himmel – bis der Fallschirm sich öffnet. Dann segelt er sicher zur Erde ...

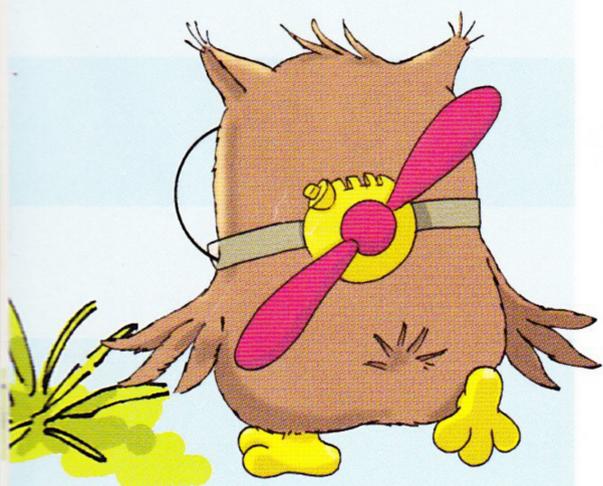
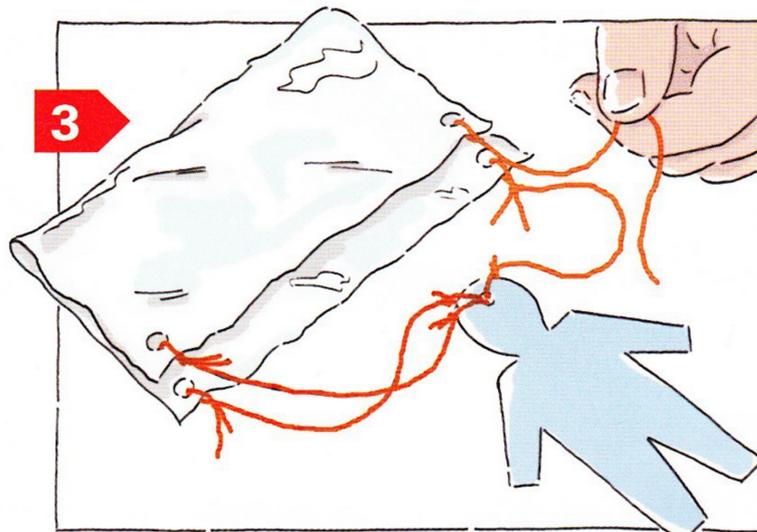


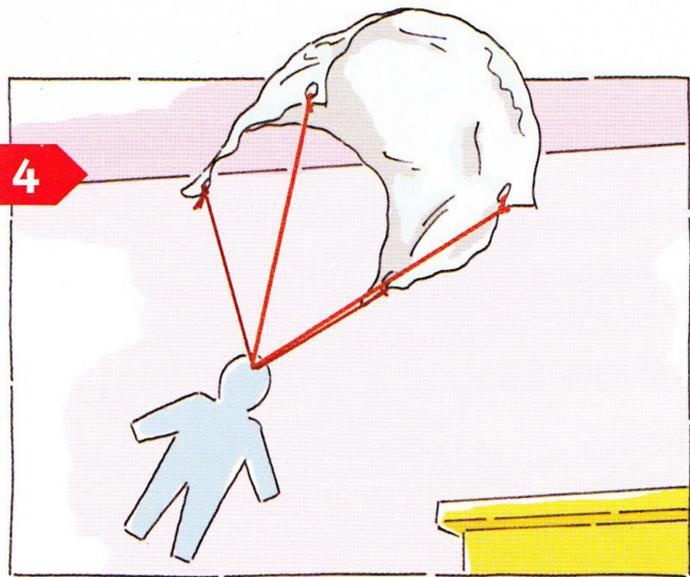
Zeichne eine Figur auf die Pappe und schneide sie aus.

Aus der Plastiktüte schneidest du ein etwa 22x22 cm großes Quadrat aus. Stanze mit dem Locher in jede Ecke des Quadrates ein Loch.

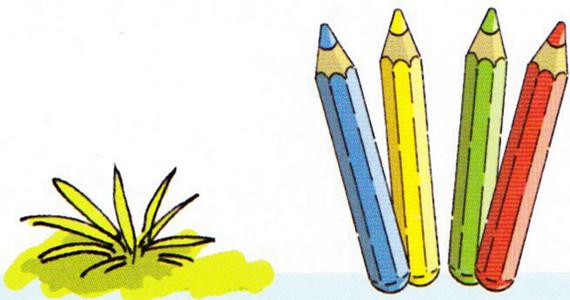


Schneide vier gleich lange Wollfäden ab. Knote an jedes Loch im Quadrat einen Faden. Stanze ein Loch in die Figur und befestige dort die freien Fadenenden.





Halte den Fallschirm zwischen den Fingerspitzen und wirf ihn hoch in die Luft. Oder lass ihn von einem Stuhl aus fallen. Beobachte: Wie fällt der Fallschirmspringer zu Boden?



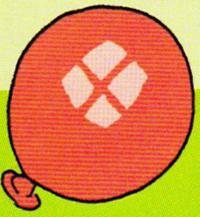
??? Was passiert?

Die Luft strömt von unten in den Fallschirm. Wegen der Form des Fallschirms kann sie nur schlecht an ihm vorbeiströmen. Der hohe Luftwiderstand bremst den fliegenden Fallschirm ab, so dass er langsam zu Boden gleitet.

Fallschirmspringer



Beim Fallschirmspringen lassen sich Menschen aus einem Flugzeug fallen und öffnen ihren Fallschirm, um zurück zur Erde zu gleiten. Fallschirmspringen kann man alleine oder mit anderen zusammen. Manchmal bewegen sich Fallschirmspringer gemeinsam so am Himmel, dass Muster entstehen. Das nennt man Formationspringen. Es gibt auch Berufsfallschirmspringer, wie zum Beispiel Rettungsfallschirmspringer, die Verletzten in den Bergen helfen.



Raketenpower!

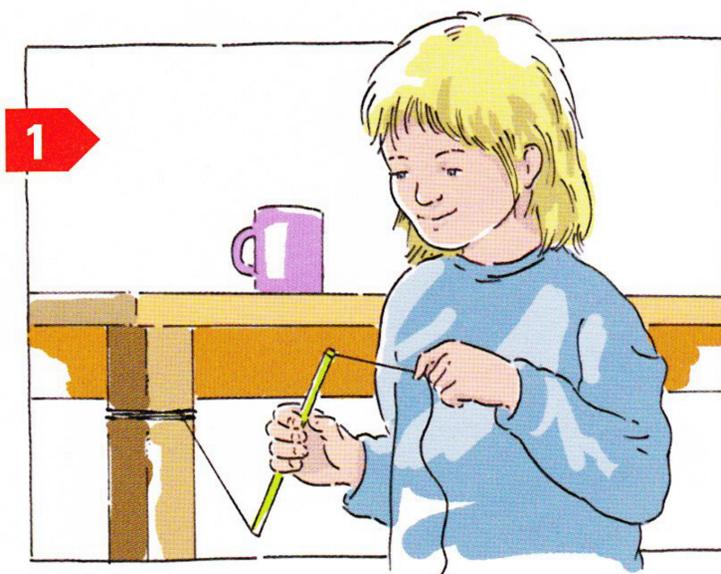
Für Profis



Du brauchst:

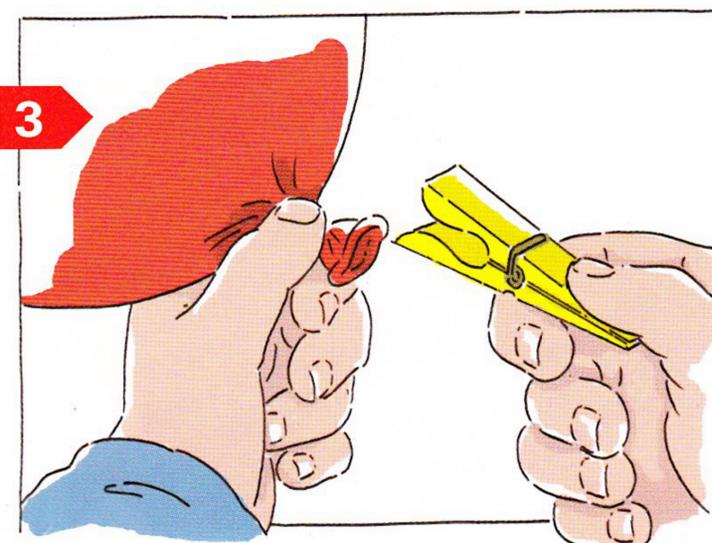
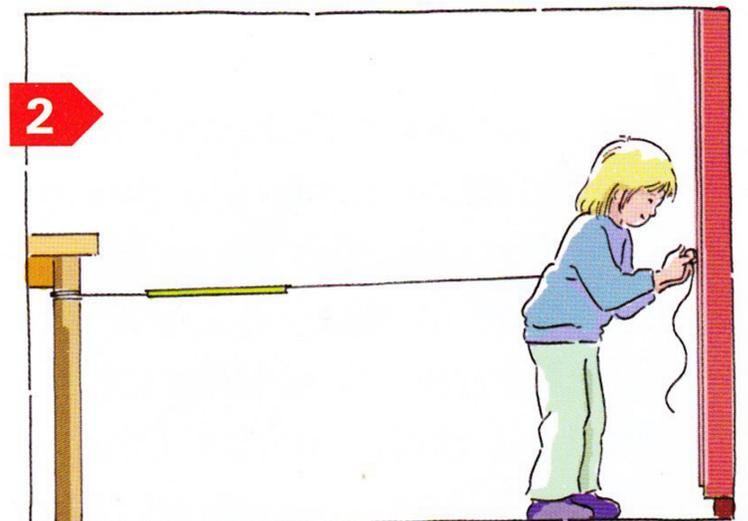
- eine Schnur
- eine Schere
- einen Strohhalm
- einen Luftballon
- eine Wäscheklammer
- Klebeband

Diese Luftballon-Rakete fliegt wie der Blitz durchs Kinderzimmer. Du kannst sie starten so oft du willst.
10, 9, 8, 7 ... Start!

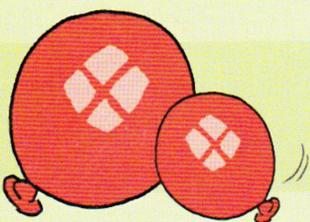


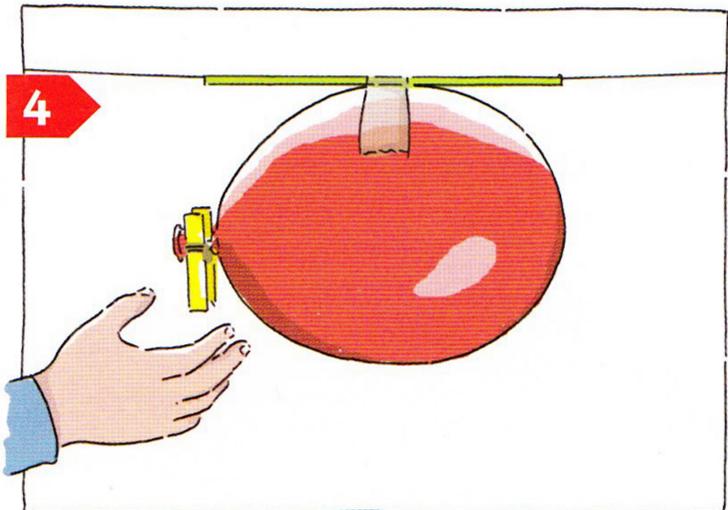
Befestige eine lange Schnur an einem Möbelstück und fädle einen dicken Strohhalm darauf.

Knote dann das andere Ende der Schnur so fest, dass sie straff gespannt quer durch das Zimmer führt.

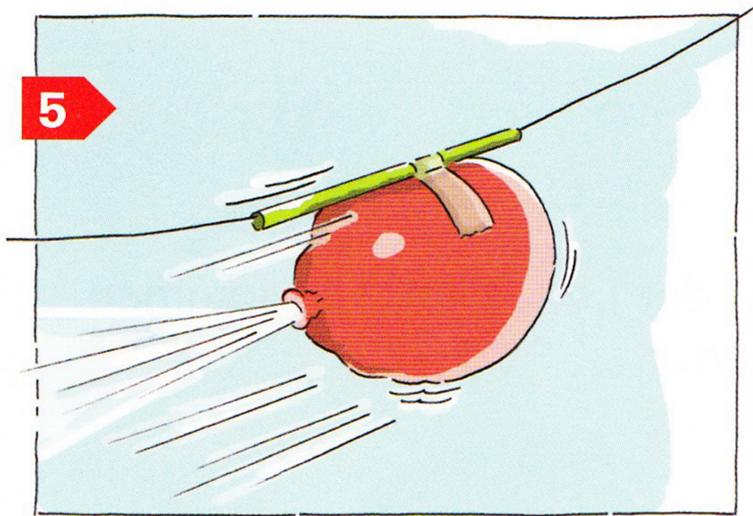


Puste einen Luftballon auf. Knote den Ballon nicht zu, sondern schließe ihn mit einer Wäscheklammer.





Befestige den Luftballon mit Klebeband am Strohhalm. Das dicke Luftballonende zeigt nach vorne.



Schiebe den Ballon an den Anfang deiner Raketenstrecke. Eins, zwei, drei ... Start: Öffne die Wäscheklammer. Sofort rast die Luftballon-Rakete los!

??? Warum ist das so?

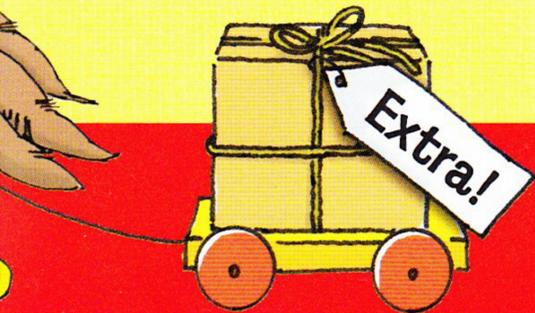
Entfernst du die Wäscheklammer, entweicht die Luft schlagartig aus dem Ballon. Die Luft, die zuvor im Innern mit Druck zusammengepresst wurde, entweicht als kräftiger Luftstrom. Dieser Luftstrom treibt die Rakete an. Dies nennt man Rückstoßprinzip.

Wie ein Tintenfisch ?!

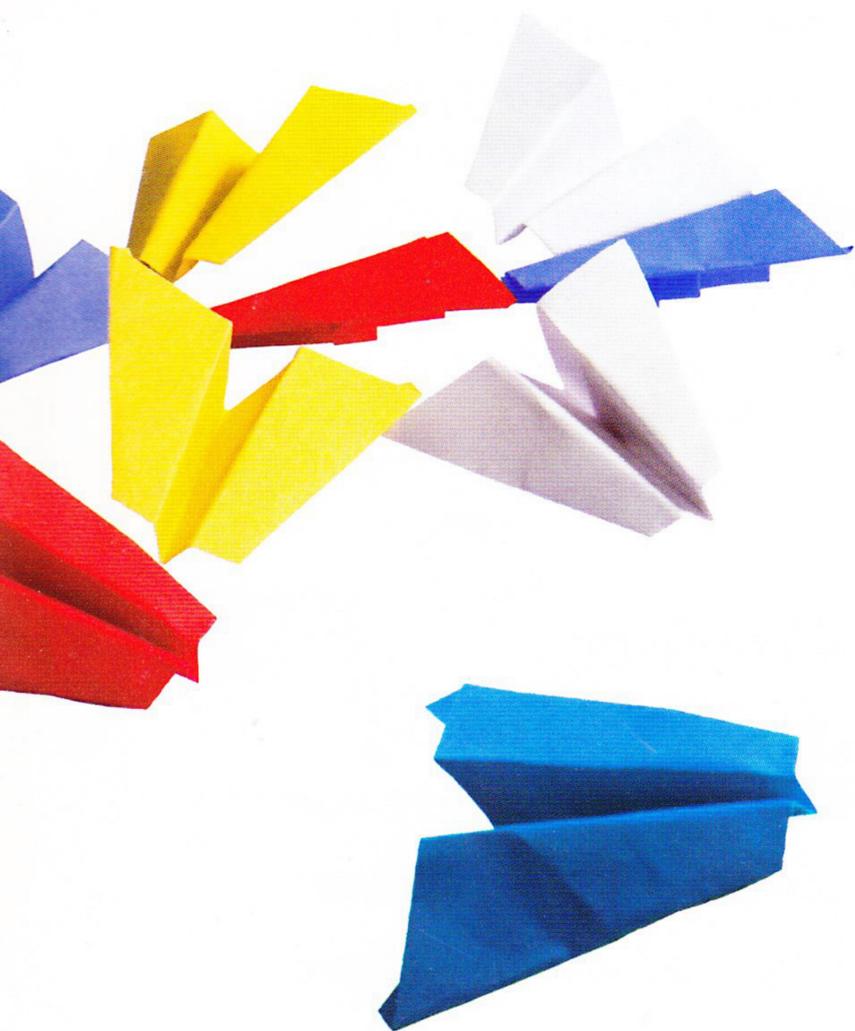
Das Rückstoßprinzip gibt es nicht nur in der Luft, sondern auch im Wasser: Kannst du schon schwimmen? Beim Schwimmen drückst du mit den Beinen das Wasser nach hinten weg und bewegst dich dabei nach vorne.

Auch Tintenfische bewegen sich vorwärts, indem sie Wasser nach hinten „ausspucken“.

Du kannst auch einen Luftballon ohne Raketenbahn durch die Luft flitzen lassen: Puste den Ballon auf und halte die Öffnung mit zwei Fingern zu, ohne sie zu verknoten. Jetzt lass den Ballon los!



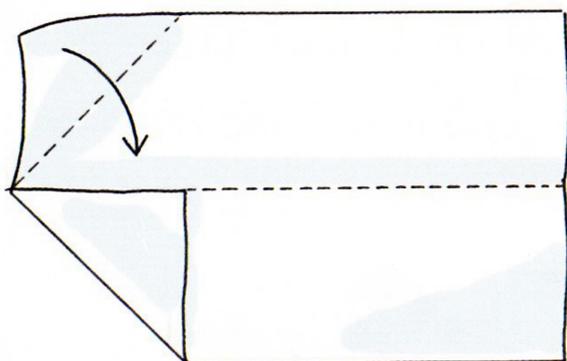
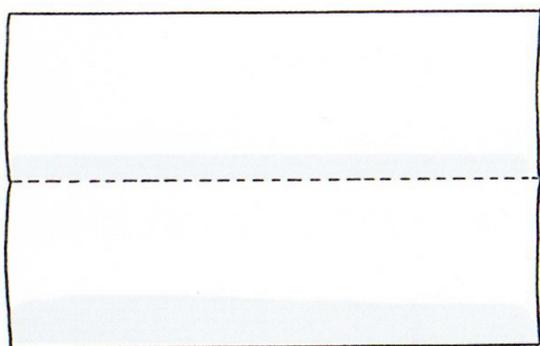
Flitzer aus Papier



Mit der richtigen Faltechnik wird dein Flieger zum allerschnellsten Turboflitzer. Besonders schön sieht es aus, wenn du deine Flitzer aus buntem Papier (DIN A4) bastelst.

Tipps zum Falten

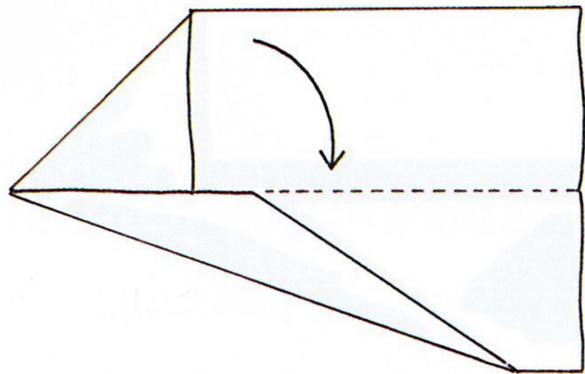
Beim Falten musst du zwei Dinge beachten: Falte alle Kanten noch einmal nach, sodass sie möglichst „scharf“ geknickt sind. Und je ordentlicher und genauer du das Papier faltest, desto besser fliegt dein Papierflieger!



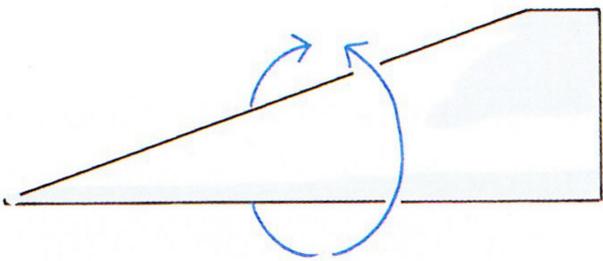
1 Falte das Papier der Länge nach zusammen und öffne es wieder.

2 Falte die beiden oberen Ecken jeweils zur soeben entstandenen Mittellinie.

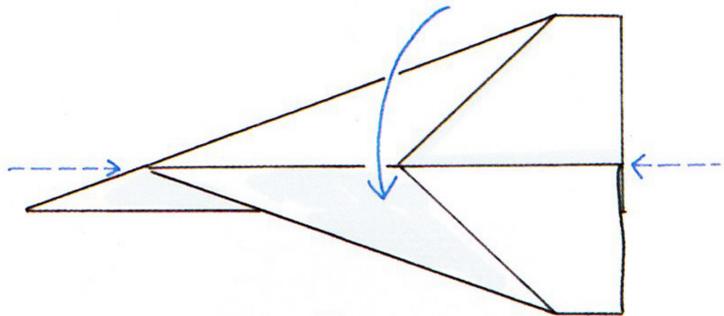




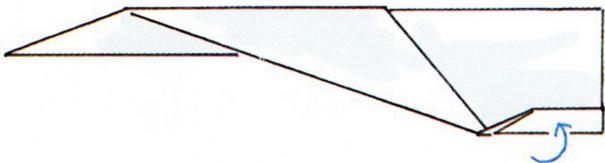
- 3** Wiederhole dies auch mit den beiden neu entstandenen Ecken: Falte diese ebenfalls zur Mittellinie.



- 4** Nun faltest du das Papier der Länge nach zusammen, sodass die beiden Seiten genau aufeinander liegen.



- 5** Knicke den einen Flügel auf der Höhe der gestrichelten Pfeile nach unten um. Mache dasselbe mit dem anderen Flügel.



- 6** Dann knickst du bei beiden Flügeln jeweils die kurze Kante nach oben um.



- 7** Zum Schluss klappst du die Flügel so nach oben um, dass eine gerade Fläche entsteht. Stelle die Seitenkanten des Papierfliegers nach oben. Jetzt brauchst du nur noch viel Platz, dann kannst du den Papierflieger gerade nach vorne werfen und er düst los. Guten Flug!